

Liebe Attac-Mitglieder und -Interessierte in Hamburg und Umgebung,

wir möchten Sie/euch auf vielfältige Aktivitäten und Veranstaltungen in den nächsten Wochen hinweisen sowie über Vergangenes und längerfristige Projekte informieren.

### **Samstag, 9. September 2017** **CETA-Aktionstag zur Bundestagswahl**

Der Widerstand gegen Handelsabkommen wie CETA geht weiter: Attac und andere Organisationen rufen für den 9. September 2017 zu einem Aktionstag auf. In Hamburg wird es eine Demonstration geben, die um 11.30 Uhr am Hauptbahnhof startet und mit einer Kundgebung auf dem Gänsemarkt endet.

Treffen: ab 11 Uhr  
Ort: Hauptbahnhof, Westseite

[Weitere Informationen](#) zum Aktionstag in Hamburg

Zum [Aufruf](#)

### **Samstag, 9. September 2017** **Zeit für einen Aufschrei. Unsere Alternative heißt Solidarität**

Demonstration mit anschließendem Konzert – gegen eine AfD im Bundestag und für eine solidarische Gesellschaft

Es rufen auf: Hamburger Bündnis gegen Rechts, Konzertgruppe 5001 und das Bündnis Aufstehen gegen Rassismus Hamburg, zu dem auch Attac Hamburg gehört

Beginn: 14.30 Uhr, Hachmannplatz  
Abschlusskundgebung und Konzert: Rote Flora, Achidi-John-Platz

[Weitere Informationen](#)

### **Donnerstag, 14. September 2017** **Die G 20 und das Treffen der 2000 – der Alternativgipfel blickt nach vorn**

Mit Roland Süß (Attac), Karsten Smid (Greenpeace) und Bruno Watara (AfriqueEurope Interact)

Moderation: Anke Butscher

Anfang Juli dieses Jahres fand als Antwort auf den G-20-Gipfel ein „Gipfel für globale Solidarität“ statt. Bei mehr als 70 Veranstaltungen wurde über Alternativen zur Politik der G 20 und Wege zu einer anderen Welt diskutiert. Am 14. dieses Monats soll die Suche nach Alternativen und gemeinsamen Lösungswegen fortgesetzt werden.

Veranstaltet vom Trägerinnenkreis des Alternativgipfels

Beginn: 19 Uhr

Ort: Kampnagel, Jarrestraße 20

[Weitere Informationen](#)

## **Freitag, 15. September 2017**

### **G 20 – das war der Gipfel. Aktivistinnen, Aktivisten und Betroffene berichten**

Rückblick der G-20-Plattform auf die Ereignisse der Gipfelwoche

Aus der Einladung:

Was geschah eigentlich in der Protestwoche? Viele von uns haben auf der Straße sowohl beängstigende als auch großartige Erfahrungen gemacht. Wir haben einen Ausnahmezustand erlebt (und die Hamburger\*innen dies über eine lange Zeit!), massive Grundrechtseingriffe und den größten Polizeieinsatz der Hamburger Geschichte. Wir wollen über die rechtswidrigen Angriffe auf die Camps sprechen, die Militarisierung der Stadt, über die Polizeigewalt, die Vielen widerfahren ist, sowie über die bereits gefällten Urteile mit unverhältnismäßig hohem Strafmaß. Reden wollen wir aber nicht nur über die beängstigenden Erfahrungen.

Denn erlebt haben wir auch so viel Gutes: die Solidarität untereinander als auch die der Bewohner\*innen, das Zusammenkommen in großen und kleinen, spontanen und vorbereiteten Demos, in bunten Aktionen beim Tanzen, bei Performances, im zivilen Ungehorsam und in widerständigen Aktionen. Mut macht die Erfahrung breiter und immer wieder neu entstandener Solidarität über die ganze Woche hinweg. Hamburg war in Bewegung – gegen die Angst und für eine andere Welt.

Zeit: 16 bis 22 Uhr

Ort: Gewerkschaftshaus, Musiksaal, Besenbinderhof 60

Zur [Einladung](#)

## **Attacademie 2018**

Im Januar 2018 startet die nächste Attacademie mit dem Thema „Ökonomische Alternativen: Theorien, Konzepte und Transformationsperspektiven“. Eingeladen sind Aktive aus verschiedenen Kontexten und jeden Alters, die sich für einen solidarischen, ökologischen Wandel einsetzen und Lust auf praxisnahes Lernen und Vernetzung haben. Der Kurs findet als Kooperationsprojekt zwischen Attac und der Bewegungsakademie e. V. – Lernen in sozialen Bewegungen statt.

Bewerbungen sind bis zum 30. November 2017 möglich.

[Weitere Informationen](#)

## **Hinweise auf Veranstaltungen anderer Organisationen**

**Dienstag, 12. September 2017**

**Österreichs Rentner leben besser!**

Mit Gerd Bosbach, Professor für Statistik und Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung

Moderation: Cornelia Kerth

In Österreich sind die Durchschnittsrenten merklich höher als in Deutschland. Gerd Bosbach wird erklären, wie das geht, und zeigen, wie Statistik missbraucht wird, um Angst vor dem „demografischen Wandel“ zu erzeugen, der von Politik und Kapital gern als Begründung unter anderem für sinkende Löhne und Renten angeführt wird.

Eine Veranstaltung der Partei DIE LINKE

Beginn: 19 Uhr

Ort: Volkshochschule Hamburg-Ost, Berner Heerweg 183

[Weitere Informationen](#)

**Samstag, 16. September 2017**

**Barmbek sagt Nein zu Nordic Company, dem Thor-Steinar-Laden für Nazis**

Die Barmbeker Initiative gegen Rechts sowie viele andere Organisationen und Gruppen rufen zu einer Demonstration gegen das Geschäft Nordic Company in der Fuhlsbüttler Straße 257 auf.

Aus dem Aufruf:

Die Kleidung, die Nordic Company verkauft, ist für rechtsextreme Menschen gedacht. Wer diese Kleidung (z. B. Thor Steinar) trägt, gibt sich als rechtsextrem zu erkennen und wird von anderen Rechtsextremen als solcher erkannt.

Mit einem solchen Geschäft in der Fuhle wird Barmbek-Nord als Treff- und Schwerpunkt der rechtsradikalen Szene dargestellt. Barmbek-Nord ist kein solcher Schwerpunkt und will es auch nicht werden. Dieser Stadtteil steht für Meinungsvielfalt und unterschiedliche Denkweisen. Der Rechtsextremismus nicht.

Beginn: 10 Uhr

Treffpunkt: Bert-Kaempfert-Platz

[Weitere Informationen](#)

**Samstag, 30. September 2017**

**Zukunftskongress: Land unter und alle wohlauf?**

Die Nachhaltigkeitsziele der UN – Zukunftsideen für Hamburg

Mit Armin Reller, Adelheid Biesecker, Marcel Hunecke und Bernward Gesang

Ausgehend von den im September 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedeten Nachhaltigkeitszielen sollen in Vorträgen, Diskussionen und Workshops Themen wie Zukunft der Arbeit, des Konsums, der Mobilität und des Wohnens in Hamburg erörtert werden.

Eine Veranstaltung des Zukunftsrats Hamburg

Zeit: 10 bis 18 Uhr

Ort: Wälderhaus, Am Insepark 19, 21109 Hamburg

[Weitere Informationen](#)

Mit freundlichen Grüßen

Attac Hamburg

Werkstatt für internationale Kultur und Politik, Nernstweg 32–34, 1. Stock, 22765 Hamburg  
<http://www.attac-netzwerk.de/hamburg> – E-Mail: [hamburg@attac.de](mailto:hamburg@attac.de)